



12.12.2019

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 03.12.2019, öffentlich**

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.02 Uhr

**Sitzungsort:** Bürgerhaus, Sitzungssaal

**Vorsitzender:** Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Prof. Gert Weisskirchen, Ortschaftsrat, bei TOP 4

**Schriftführung:** Nadia Hobohm

**Urkundspersonen:**

Britta Eger

Daniel Schmitt

**Gäste:**

./.

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Deckarm, Jörg

Eger, Britta

Filsinger, Christian

Filsinger, Jochen

Glaser, Michael

Grimm, Markus

Kammer, Marianne

Ritzhaupt, Nicole

Schmieder-Kieninger, Susanne

Schmitt, Daniel

Vogel, Dominik

Prof. Weisskirchen, Gert

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

./.

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

Herr Morlock, FB 3; Frau Gärtner, FB 1; Oberbürgermeister Dirk Elkemann

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger fragte an, ob man sich bezüglich des Etten-Leur-Parkplatzes mal Gedanken gemacht habe bezüglich der Parkraumbewirtschaftung, da dort immer mehr Boote, Anhänger und LKW´s stünden.

Ortsvorsteher Markmann erklärte die Historie. Er merkte an, dass dann zu einem späteren Zeitpunkt seitens des Ortschaftsrates erlaubt wurde auch Wohnanhänger, Wohnmobile dort abzustellen, sofern man den Namen und Anschrift in der Ortsverwaltung Baiertal hinterlasse. Dies habe sich dann allerdings als nicht praktikabel herausgestellt. Auf Grund des Neubaus des Feuerwehrhauses, werde nun demnächst auch eine Neueinteilung des Parkplatzes erforderlich. Mit Herrn Morlock von der Verwaltung habe er bereits Kontakt aufgenommen, dass die derzeitigen Dauerparker frühzeitig informiert werden, dass dies in absehbarer Zeit so nicht mehr möglich sei. Es werde also eine Änderung folgen.

## 2 Neubau Hochbehälter Baiertal; Festlegung von Volumen und Ausführung

(Vorlage 220/2019)

Ortsvorsteher Markmann erläuterte kurz den Sachverhalt und merkte an, dass der Ausschuss für Technik und Umwelt dem Beschluss bereits vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates zugestimmt habe.

Herr Kleemann erläuterte dann den Sachverhalt anhand der Vorlage und der beigefügten Präsentation.

Ortsvorsteher Markmann bat nun um Wortmeldungen, welche sich zunächst auf die Variante beziehen mögen.

Ortschaftsrätin Kammer teilte mit, dass ihre Fraktion eher für den klassischen Erdbehälter aus Stahlbeton sei, anstatt der Edelstahlvariante.

Ortschaftsrat Schmitt, teilte mit sich bezüglich der Edelstahlvariante eingelezen zu haben und sehe eher hier mehr Vorteile. Vor allem in Bezug auf die Wartung, welche hier wartungsfrei sei, da der Edelstahl mikrobiologisch und chemisch besser sei.

Herr Kleemann bestätigte, dass dies auch so bewertet wurde. Allerdings beziehe sich das Reinigungssystem nur auf die Wände. Der Boden müsste denn noch gereinigt werden.

Ortschaftsrat Grimm merkte an, dass die Kostenaufstellung eine Momentaufnahme sei. Mit der Stahlbetonvariante habe man langfristige Erfahrungen, was kostensicherer sei. Außerdem sei bei dieser Variante eine bessere Klimakontrolle möglich.

Ortschaftsrat Prof. Weisskirchen fragte an, wie es mit der Energieseite aussehe, ob ggf. vorgesehen sei eine Fotovoltaikanlage aufs Dach zu installieren.

Herr Kleemann merkte an, dass man dies prüfen müsste. Im Gebäude selbst werde jedoch sehr wenig Energie benötigt, da dort keine Pumpen laufen. Man brauche lediglich Licht, somit wäre mit einer Solaranlage nur die Einspeisung von Strom möglich.

Ortsvorsteher Markmann fragte an, ob Ortschaftsrat Schmitt einen Änderungsantrag stelle.

Dies wurde bestätigt.

*Ortschaftsrat Schmidt stellte den Antrag den Behälter nicht in Betonbauweise als klassischen Erdbehälter, sondern einen Edelstahlbehälter vorzusehen.*

*Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 1 Ja-Stimme bei 11-Nein-Stimmen gegen den Antrag.*

Ortsvorsteher Markmann bat weiter um Wortmeldungen zum Volumen.

Ortschaftsrat Grimm merkte an, dass er den Prognosezeitraum als sehr eng betrachte.

Ortschaftsrat Glaser fragte, ob es eine Kostenschätzung gäbe, wenn der Behälter rund 200 m<sup>3</sup> größer ausfallen würde.

Herr Kleemann teilte mit, dass Sicherheit an verschiedenen Stellen eingebaut wurde. Der aktuelle Behälter wurde auch schon vor langer Zeit errichtet und reiche ja bisher

auch noch aus, somit sollte auch das jetzt errechnete Volumen ausreichend sein. Weiter müsse man auch Bedenken, dass das Wasser im Behälter einen gewissen Umlauf benötige, damit es nicht zu alt werde. Eine Kostenschätzung für einen größeren Behälter liegt nicht vor er würde hier ca. 300.000 Euro Mehrkosten schätzen.

Ortsvorsteher Markmann schlug vor, den Beschluss so zu fassen und dennoch die vorgebrachten Punkte anschließend zu prüfen.

*Der Ortschaftsrats Baiertal stimmt dem Neubau des Trinkwasserhochbehälters in Baiertal mit einem Volumen von zukünftig rd. 700 m<sup>3</sup> \*) und mit einem Behälter in Betonbauweise als klassischer Erdbehälter direkt neben dem derzeitigen Behälter zu.*

*Des Weiteren wird die Betriebsleitung ermächtigt, die notwendigen Planungsleistungen zu beauftragen.*

*Der Beschluss des Ortschaftsrates vom 11.01.2011 wird somit durch diesen Beschluss ersetzt.*

*Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

*\*) Herr Kleemann wird gebeten, die Ergänzung bezüglich einer eventuellen Erweiterung des Behälters, sowie die Anregung zur Klimaneutralität (Fotovoltaikanlage) prüfen zu lassen und dem Ortschaftsrats Rückmeldung zu geben.*

### **3 Wahlen in der Ortschaft Baiertal;**

**a) Wahl der ehrenamtlichen Ortsvorsteherin/des ehrenamtlichen Ortsvorstehers**

**b) Festlegung der Anzahl der ehrenamtlichen Stellvertreterinnen/ Stellvertreter**

**c) Wahl der ehrenamtlichen stellvertretenden Ortsvorsteherinnen/der ehrenamtlichen stellvertretenden Ortsvorsteher**

(Vorlage 124/2019 ORB 17.09.19)

Ortsvorsteher Markmann führte kurz in das Thema ein und fragte dann nach Vorschlägen zum Ortsvorsteher/ Ortsvorsteherin.

Ortschaftsrats J. Filsinger schlug Karl-Heinz Markmann als Ortsvorsteher vor.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass er das Amt hier nicht einfach fallen lassen würde und er es nochmals annehmen würde.

Ortschaftsrats Prof. Weisskirchen übernahm dann den Tagesordnungspunkt und fragte nach weiteren Vorschlägen.

Ortschaftsrats Glaser fragte, ob man die Wahl nicht per Hand abstimmen möchte.

Ortschaftsrats Prof. Weisskirchen und Ortsvorsteher Markmann waren für eine geheime Wahl.

Da keine weiteren Vorschläge erfolgten, führte Frau Gärtner die Wahlhandlung durch.

*Der Ortschaftsrats Baiertal wählte mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme Herrn Karl-Heinz Markmann zum Ortsvorsteher von Baiertal.*

Ortsvorsteher Markmann bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und fuhr mit dem Tagesordnungspunkt zu Punkt b) fort. Er schlug vor für die Zukunft 2 Stellvertreter/ Stellvertreterinnen des Ortsvorstehers zu wählen.

Ortschaftsrats Ch. Filsinger schlug ebenfalls vor 2 Personen zu wählen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, nahm Ortsvorsteher Markmann die Abstimmung vor.

*Der Ortschaftsrats Baiertal legte die Anzahl der ehrenamtlichen Stellvertreterinnen/ Stellvertreter auf 2 Stellvertreterinnen/ Stellvertreter fest.*

*Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

Weiter fuhr Ortsvorsteher Markmann mit Punkt c) des Tagesordnungspunktes fort und bat um Vorschläge für den 1. Stellvertreter/ Stellvertreterin

Ortschaftsrätin Eger schlug daraufhin Frau Susanne Schmieder-Kieninger als 1.

Stellvertreterin vor.

Da keine weiteren Vorschläge mehr erfolgten, nahm Frau Gärtner erneut die Wahlhandlung vor.

*Der Ortschaftsrat Baiertal wählte Frau Ortschaftsrätin Susanne Schmieder-Kieninger einstimmig zur 1. ehrenamtlichen Stellvertreterin.*

Ortschaftsrätin Schmieder-Kieninger dankte für das Vertrauen.

Ortsvorsteher Markmann bat dann um Vorschläge für den 2. Stellvertreter/ Stellvertreterin

Ortschaftsrat Deckarm schlug daraufhin Michael Glaser als 2. Stellvertreter vor.

Da erneut keine weiteren Vorschläge kamen, führte Frau Gärtner die Wahlhandlung durch.

*Der Ortschaftsrat Baiertal wählte Herrn Ortschaftsrat Michael Glaser einstimmig zum 2. ehrenamtlichen Stellvertreter.*

Ortschaftsrat Glaser dankte ebenfalls für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass es gute Vorgespräche gegeben habe und es nun in die „richtige Richtung“ gehe.

Ortschaftsrätin Eger verlas abschließend eine Presseerklärung, mit der Bitte diese entsprechend weiterzuleiten. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **4 Trinkwasserleitungserneuerung Baiertal "Am Krähberg"; Auftragsvergabe**

(Vorlage 219/2019)

(wurde vor TOP 3 behandelt)

Ortsvorsteher Markmann übergab die Leitung des Tagesordnungspunktes an Ortschaftsrat Prof. Weisskirchen. Er und Ortschaftsrat Deckarm nahmen an der Beratung und dem Beschluss nicht teil.

Ortschaftsrat Prof. Weisskirchen verwies für den Sachverhalt auf die Vorlage.

Ortschaftsrat Glaser fragte zum einen, ob die ausführende Firma bereits bekannt sei und ob dann auch eine Informationsveranstaltung – wie damals bei der Maßnahme in der Klingenbruchstraße – für die Anwohner stattfindet und wie der Zeitrahmen dafür sei.

Herr Kleemann bestätigte beide Fragen. Er ergänzte, dass die Bürger jedoch erst informiert werden, wenn der genauere Ablauf und auch der Bauleiter bekannt seien, da dann dieser auch an der Infoveranstaltung teilnehmen könne. Zum Zeitplan ginge er davon aus, dass im März mit der Maßnahme begonnen werden könne und diese dann ca. 10-12 Wochen dauere.

Da keine Wortmeldungen mehr vorlagen nahm Ortsvorsteher Markmann die Abstimmung vor.

*Der Betriebsausschuss genehmigt die Erhöhung der Projektkosten von 384 T€ auf 405 T€ und stimmt dem Kostendeckungsvorschlag und dem Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2020 zu.*

*Der Betriebsausschuss ermächtigt die Betriebsleitung den Auftrag für die Erneuerung der Trinkwasserleitung in Baiertal „Am Krähberg“ an die Fa. Reimold GmbH aus Gemmingen zum Preis von (netto) 311.762,84 € zu erteilen.*

*Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte einstimmig zu.*

#### **5 Wegesanierung auf dem Bergfriedhof Baiertal – Auftragsvergabe**

(Vorlage 222/2019)

Ortsvorsteher Markmann verwies auf die Vorlage. Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

*Der Ortschaftsrat Baiertal stimmt der Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten an die Firma Bambach aus Wiesloch für 27.198,64 Euro zu.  
Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

## **6 Plakatierung in Wiesloch; Gemeinsamer Antrag der WGF/AWL Fraktion und Stadtrat Prof. Dr. Krings (FDP), die Wahlwerbung auf eine zentrale Fläche pro Ortsteil zu beschränken**

(Vorlage 211/2019)

Ortsvorsteher Markmann verwies auf die Vorlage und ergänzte, dass im Gemeinderat beantragt wurde, dies zuerst in den Ortschaftsräten der Ortsteile zu beraten.

Herr Morlock von der Verwaltung teilte mit, dass die letzte Änderung der Plakatierungsrichtlinie im Jahr 2014 erfolgt sei und hier maßgeblich die Wahlwerbung neu geregelt wurde. Gestern im Ortschaftsrat Schatthausen habe man dies diskutiert und es gab kontroverse Meinungen, auch zum Standort. Der Beschluss erfolgte mit 7 zu 2 Stimmen bei einer Enthaltung gegen den Antrag. Auch die Kosten seien dort ein Thema gewesen, zu denen jedoch im Vorfeld nichts näher gesagt werden könne. Je nach Größe und Anzahl der Plakate variieren auch die Kosten. Weiter sei auch die Frage aufgetaucht, ob die Wahlstände dauerhaft stehen bleiben oder abgenommen werden.

Ortschaftsrat Glaser merkte an, dass die Vorlage nicht schlecht sei um die Plakatflut einzudämmen, allerdings hielt er hierfür zentrale Plätze zum Plakatieren für nicht geeignet.

Herr Morlock ergänzte, dass in den Plakatierungsrichtlinien bereits auch schon verschiedene Orte vom Plakatieren ausgeschlossen seien, welche jedoch bei Wahlen wieder aufgehoben sind.

Ortschaftsrat Prof. Weisskirchen bemerkte, dass es ein Parteienprivileg gäbe. Man könne zwar die Parteien beim Plakatieren einschränken, allerdings seiner Meinung nach nicht soweit zwingen, nur an festen Standorten zu plakatieren. Seine Idee wäre, vor jeder Wahl die Parteien einzuladen und die Menge der Plakate zu beschränken.

Ortschaftsrat Grimm entgegnete, dass selbst die Einladung aller Parteien sehr schwierig umsetzbar sei, weshalb für ihn nur die radikale Reduzierung der Menge in Frage komme, da es sonst zu schwammig sei.

Ortschaftsrat J. Filsinger schloss sich dem an und war auch eher dafür die Menge noch zu reduzieren.

*Der Ortschaftsrat Baiertal hält eine Einschränkung zwar für sinnvoll, lehnt jedoch die Änderung der Plakatierungsrichtlinien, wonach Plakate für die Werbung politischer Parteien, Wählervereinigungen, Gruppierungen und Einzelkandidaturen für Wahlkampfzwecke ausschließlich an dafür vorgesehenen Stellwänden angebracht werden dürfen ab.*

*Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

## **7 Verschiedenes**

- a) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass die Hecke in der Alten Bahnhofstraße entlang des städtischen Grundstückes entfernt wurde und demnächst ein Vorschlag zur weiteren Gestaltung der Fläche folge.
- b) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass der Bauzaun hinter der Ortsverwaltung versucht wurde durchzutrennen. Der Bauhof habe den Schaden zwischenzeitlich wieder behoben.
- c) Ortschaftsrat Schmitt teilte mit, dass er angesprochen wurde bezüglich dem Gießen des Bewuchses bei den Kriegsgräbern auf dem Alten Friedhof. Er fragte, ob man dort über Sommer nicht die Wasserstelle öffnen könne, damit Ehrenamtliche dort die Pflanzen auch regelmäßig gießen können.  
Ortsvorsteher Markmann antwortete, heute mit Herrn Singler gesprochen zu

haben. Im Januar solle der Tagesordnungspunkt zur Parkgestaltung des Alten Friedhofes endlich auf die Tagesordnung kommen, da hier schon über ein Jahr nichts mehr passiert sei. In dem Zusammenhang könne man dies dann klären.

- d) Ortschaftsrätin Eger sprach das Thema in der Mühlstraße/ Untere Brücke zur Alten Bahnhofstraße an. Dort wurde schon öfter bemängelt, dass von der Mühlstraße Richtung Brücke auf der linken (Bach) Seite das Haltverbotsschild immer noch fehle. Dort parke immer wieder ein größeres Fahrzeug, sodass die Einsicht von und in den Brückenbereich nicht möglich ist.  
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass man da dran sei und auch schon Strafzettel verteilt wurden. Allerdings konnte Herr Morlock bisher in der Straßenakte keinen Hinweis finden, dass es dort mal ein Haltverbot gegeben habe.  
Herr Morlock fragte, weshalb dort genau ein Schild hinsolle.  
Ortschaftsrätin Eger erklärte dies genauer.  
Herr Morlock teilte mit, sich dies vor Ort angesehen zu haben und auch schon selbst Anzeige erstattet zu haben. Rechtlich könne er dort kein Haltverbotsschild anbringen, jedoch könne er eine Zick-Zack-Linie auf dem Boden anbringen.  
Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass dies eine gute Idee sei.
- e) Ortschaftsrat Ch. Filsinger erkundigte sich nach dem Sachstand zum Antrag der CDU-Fraktion in Bezug auf die Installation von Zebrastreifen, wie hier schon besprochen.  
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die Vorschläge der genauen Standorte etwas verspätet (19.11.) an Herr Morlock weitergeleitet wurden und er es jetzt erst noch prüfen müsse.  
Herr Morlock ergänzte dies Anfang 2020 mit dem Straßenverkehrsamt zu besprechen.  
Ortschaftsrat Ch. Filsinger sprach dann noch den Zebrastreifen bei der Sparkasse an, welcher ja als gefährlich eingestuft wurde und weiter auch nichts passiert sei.  
Ortsvorsteher Markmann regte an, diesbezüglich nichts weiter zu monieren, da dieser dort eigentlich nicht zulässig sei. Andernfalls könnte es passieren, dass man dann gar keinen mehr habe.

**Niederschrift genehmigt, Baiertal den 04.02.2020**

---

Karl-Heinz Markmann  
Ortsvorsteher

---

Britta Eger  
Urkundsperson

---

Prof. Gert Weisskirchen  
Sitzungsleitung TOP 4

---

Daniel Schmitt  
Urkundsperson

---

Nadia Hobohm  
Schriftführerin